

Abendveranstaltung

histocamp 2017

Abfahrt am Schader-Forum: **18:00 Uhr**

1. Dezember 2017, 18:30 Uhr bis ca. 19:30 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Führungen durch Darmstädter Institutionen mit geschichtswissenschaftlichem Bezug

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt (Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt)

„Familiäre Verbindungen zwischen Darmstadt und der russischen Zarenfamilie“

Das Darmstädter „Haus der Geschichte“ am Karolinenplatz ging aus dem 1819 eröffneten Hoftheater, dem sogenannten Mollerbau, hervor. Ab 1918/19 diente der Prachtbau als hessisches Landestheater, im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude weitestgehend zerstört. Seit 1993/94 beherbergt das als denkmalgeschützter Archivzweckbau wiedererrichtete Gebäude mehrere Archive und historische Vereine. Mit dem Staatsarchiv Darmstadt und der Kommunalen Archivberatung Hessen, dem Großherzoglichen Haus- und Familienarchiv, dem Stadtarchiv Darmstadt, dem Hessischen Wirtschaftsarchiv und dem Archiv der Technischen Universität Darmstadt sowie dem Historischen Verein für Hessen, der Historischen Kommission für Hessen und der Hessischen Familiengeschichtlichen Vereinigung ist das Haus der Geschichte auch ein offenes, kulturell-wissenschaftliches Kompetenzzentrum für historische Vermittlungs- und Bildungsarbeit.

Institut Mathildenhöhe (Olbrichweg 15, 64287 Darmstadt)

„Die Darmstädter Künstlerkolonie auf dem Weg zum UNESCO-Weltkulturerbe“

Institut Mathildenhöhe Darmstadt gehört zu den renommiertesten Kulturinstitutionen Hessens. Es betreut und bespielt das Museum Künstlerkolonie (von 1901), das markante Ausstellungsgebäude samt Hochzeitsturm (beide von 1908) sowie die Städtische Kunstsammlung Darmstadt mit über 20.000 Werken. Das Gesamtkunstwerk auf der Mathildenhöhe bildet einen in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Ort der Forschung, Präsentation und Vermittlung von Kunst und Kultur um 1900 mit weiteren Schwerpunkten in der zeitgenössischen Kunst sowie in interdisziplinären Kulturprojekten. Seit 2014 firmiert das Ensemble auf der Mathildenhöhe auf der Vorschlagsliste Deutschlands für das UNESCO-Welterbe.

Merck KGaA, Abteilung „Corporate History“ (Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt)

„Firmenarchiv der Merck KGaA“

Merck ist ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials. Rund 50.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten daran, Technologien weiterzuentwickeln, die das Leben bereichern – von biopharmazeutischen Therapien zur Behandlung von Krebs oder Multipler Sklerose über wegweisende Systeme für die wissenschaftliche Forschung und Produktion bis hin zu Flüssigkristallen für Smartphones oder LCD-Fernseher. Gegründet 1668 in Darmstadt ist Merck das älteste pharmazeutisch-chemische Unternehmen der Welt und steht somit direkt vor seinem 350. Firmenjubiläum. Die Abteilung „Corporate History“ fördert das historische Verständnis von Merck, reflektiert konzeptionelle Grundlagen der Pharmazie und Chemie und beantwortet Fragen im Kontext von Forschung und Unternehmertum.

Merck bietet im Rahmen der Führung einen kleinen Imbiss an.

Universitätsarchiv der Technischen Universität Darmstadt (Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt)

„Bestände des Universitätsarchivs“

Das Universitätsarchiv ist das öffentliche Archiv der TU Darmstadt. Es hat die Aufgabe, das Archivgut der TU Darmstadt und ihrer Vorgängereinrichtungen zu übernehmen, auf Dauer aufzubewahren, zu erschließen und öffentlich nutzbar zu machen. Die Bestände des Universitätsarchivs der TU Darmstadt reichen zurück bis zu den Anfängen der Höheren Gewerbeschule 1836. Der größte Teil der Altüberlieferung wurde 1944 gemeinsam mit der laufenden Registratur während des Bombenangriffs auf Darmstadt vernichtet. Wichtige Bestandsgruppen sind die Unterlagen der zentralen Verwaltung seit 1945, Unterlagen der Fakultäten, Fachbereiche und Lehrstühle sowie Nachlässe von Professoren und Alumni. Die Fotosammlung umfasst u.a. Fotos der Presseabteilung, Fotoalben aus Fachgebieten oder von Lehrstühlen sowie eine aus über 10.000 Objekten bestehende und komplett digitalisierte Fotosammlung des ehemaligen Hochschulbauamts. Weitere Sammlungsgegenstände sind Plakate, Druckschriften und museale Objekte wie Medaillen und Geräte aus Lehrsammlungen.

Im Anschluss an die Führungen bieten wir zwei Möglichkeiten für einen **gemütlichen Ausklang** an:

1. Get Together auf dem **Darmstädter Weihnachtsmarkt** (Treffpunkt 19:45 Uhr, Karolinenplatz 3)
2. Es ist ein Tisch für 30 Personen im urigen **Restaurant Rumpelstilzchen** reserviert (Treffpunkt 19:45 Uhr, Dieburger Straße 72, Nähe Mathildenhöhe)